

8. Digitale Filmverarbeitung

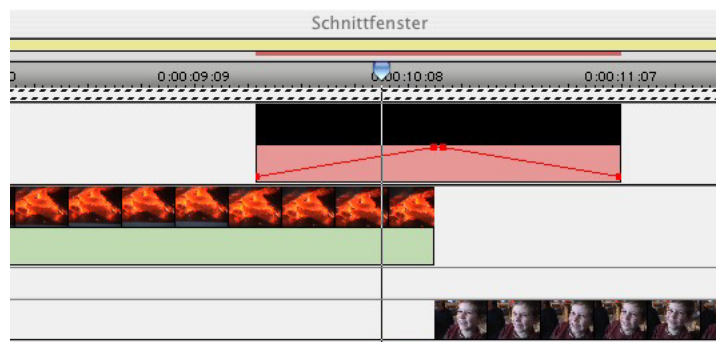
- 8.1 Klassische Filmtechnik
- 8.2 Analoge TV- und Videotechnik
 - TV-Technik
 - Videoaufnahme- und Speichertechnik
- 8.3 Digitale Videotechnik
- 8.4 Digitale Videoproduktion (Fortsetzung) ←
- 8.5 Software zur Videoverarbeitung (Bsp. Java Media Framework)

Literatur:

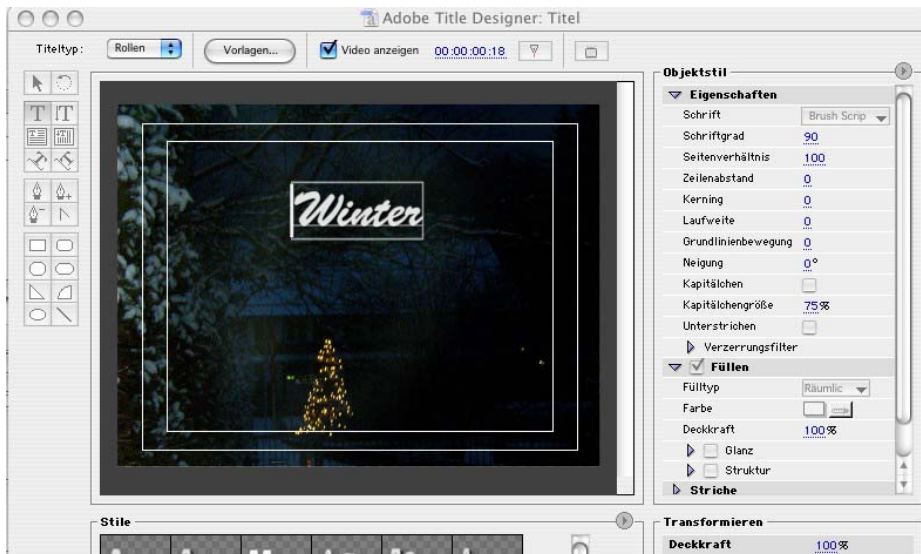
T. Petrasch, J. Zinke: Einführung in die Videofilmproduktion,
Fachbuchverlag Leipzig 2003

Nachtrag zu Überblendungen

- Erzeugen von Schwarzblenden in Adobe Premiere
 - Z.B. durch Überlagerung mit Schwarzvideo
 - Zeitabhängige Einstellung der Deckkraft
- Generell: Effekte und Überblendungen als separate Module integrierbar



Titel, Vor- und Abspann

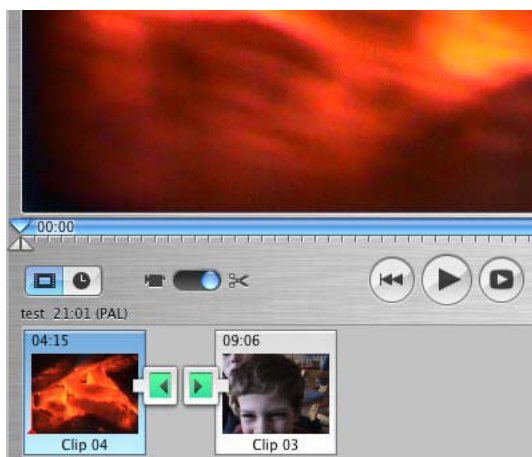


Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Hußmann

Medientechnik – 8 - 100

Einfache Schnittsysteme



- Bsp. Apple iMovie
 - Reduktion auf wichtigste Funktionen
 - Aufgeräumte, intuitive Bedienungsfläche



Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Hußmann

Medientechnik – 8 - 101

Weiterverarbeitung zu interaktiver DVD

- Von der rein sequentiellen Wiedergabe zu stärkerer Wahlfreiheit des Benutzers
- Einfache Multimedia-Präsentationssysteme Bestandteil des DVD-Video-Standards
- Schritte bei der Transformation Film → DVD
 - Rohmaterial (Film) in geeignetes Format bringen
 - Ggf. Aufteilung in Kapitel
 - Wiedergabeoptionen auswählen und produzieren
 - Zusätzliches Material produzieren
 - » Illustrationen, Animationen, Titeldesign
 - » „Bonusmaterial“
 - Erstellen der Menüs zur Präsentationssteuerung und Integration der diversen Materialien mit DVD-Autorensystem
 - » Einfache Systeme: Apple iDVD, ULead DVD MovieFactory
 - » Professionelle Systeme (z.B.): Sonic Solutions DVD Creator, Apple DVD Studio Professional, Adobe Encore DVD

DVD-Wiedergabeoptionen

- Regionalcode
 - Wiedergabe regions- und datumsspezifisch freigeben
 - Region 1 (USA, Kanada), Region 2 (Europa, Japan), ..., Region 6 (China), ...
- Titel- und Kapitelauswahl
- Formatwahl (*picture aspect ratio selection*)
 - Z.B. Breitwandformate
- Blickwinkelauswahl (*angle selection*)
- Verschiedene Audio-Spuren
 - Mehrsprachiger Filmton
 - Synchronisation (*dubbing*)
- Kommentarspur
 - Beschreibung für Sehbehinderte
 - „Bonusmaterial“, z.B. Kommentar durch Regisseur
- Untertitel (*captions*)
 - Permanent (*closed*) oder optional (*open*)
 - Z.B. für Hörbehinderte
 - Sprachauswahl
- Information: <http://www.disctronics.co.uk/technology/dvdvideo/>



Beispiel: Apple iDVD



Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Hußmann

Medientechnik – 8 - 104

Interaktion in DVD-Menüs

- DVD-Menü besteht aus:
 - Standbild oder Video als Hintergrund
 - Bis zu 12 Tasten (*buttons*), in je max. 3 Versionen (widescreen, letterbox, pan&scan)
 - » Wahl über Pfeiltasten (diskret) und „Enter“, nicht über Cursor/Maus
 - *Subpictures* (einblendbare Overlay-Bilder) z.B. zum Betonen (*highlighting*) von aktuell gewählten Tasten
 - » 3 opake und eine transparente Grundfarbe z.B. für Text und Linien umschaltbar, etwa für Statusanzeigen
- Program Chains (PGC):
 - Spezielle kleine Skriptsprache im DVD-Video-Standard (*Virtual Machine DVD*)
 - 16 allgemeine Register, 24 Systemregister (z.B. Region, Standardsprache...)
 - Mathematische, logische Operatoren, Verzweigung, Countdown-Zähler
 - Steuerung von Audio/Video/Untertitel-Wiedergabe in Video-Objekten (VOBs)
 - Definition von Aktionen für Tasten
 - Details siehe z.B.: <http://www.dvd-replica.com/DVD>

Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Hußmann

Medientechnik – 8 - 105

Gestaltung von interaktiven DVD-Menüs

- Grundprinzip ähnlich zu Hypertext-Entwicklung:
 - Autorensysteme mit „Editiermodus“ und „Ausführungsmodus“
 - » Ausführungsmodus emuliert DVD-Player
 - Alternativ direkte Codierung
- Gestaltungselemente:
 - Standbilder und kurze wiederholte Videos
 - Tasten: Bilder, Text
 - » Entweder verbunden mit Video-Inhalt
 - » Oder verbunden mit weiteren Interaktionselementen (Verschachtelung, „Ordner“ in iDVD)
 - » Navigationstasten (z.B. „zurück“)
 - Sound: z.B. Hintergrundmusik
 - Bildgalerien (Diashow)